

Schuldorf Bergstrasse Kerncurriculum Englisch

**Angelehnt an die Bildungsstandards und Inhaltsfelder des
Lehrwerkes *Red Line – Realschule***

Klasse 5/6

Folgende Kompetenzen und Inhalte werden bis zum Ende der Jahrgangsstufe 6 angestrebt. Diese sind Kommunikative Kompetenz, Transkulturelle Kompetenz und Sprachlernkompetenz.

1 Kompetenzbereich Kommunikative Kompetenz

1.1 Hör-/Hör-Sehverstehen

Die Lernenden können sprachlich einfache Äußerungen aus ihrem persönlichen Erlebnisumfeld verstehen und einzelne Informationen entnehmen, wenn langsam, sorgfältig und mit hohem Anteil an bekanntem Wortschatz gesprochen wird und Pausen zum Sinn- erfassen eingeräumt werden.

Sie können

Aufforderungen, Anweisungen, Bitten, Ankündigungen, Mitteilungen, Beschreibungen, Informationen und Unterrichtsgespräche verstehen, die Fremdsprache von den anderen Sprachen unterscheiden (Fortführung der Grundschule),

Handlungsfolgen aus kurzen Texten und Szenen verstehen und nonverbal belegen (Fortführung der Grundschule),

didaktisierten sowie kurzen authentischen audio- visuellen Materialien wichtige Informationen entnehmen, wenn das Gesprochene durch Bildmaterial unterstützt wird.

1.2 Leseverstehen

Die Lernenden können kurze, einfache Texte, die weitgehend bekannte Wörter verwenden und vertraute Themen aus ihrem Erfahrungshorizont behandeln, lesen und verstehen.

Sie können

- Mitteilungen oder Informationen verstehen,
- Aufforderungen, Anweisungen, Ankündigungen, Hinweise, Bitten, Beschreibungen und Anleitungen verstehen,
- Sachtexten Hauptaussagen entnehmen,
- fiktionalen Texten Informationen über Zeit, Ort, Personen und Handlung entnehmen.

1.3 Sprechen

An Gesprächen teilnehmen

Die Lernenden können in vertrauten Alltagsgesprächen agieren und reagieren, wenn langsam und deutlich gesprochen wird.

Sie können

einfache Begrüßungs-, Verabschiedungs- und Höflichkeitsformeln verwenden,

Fragen stellen und beantworten,

einfache Dialoge szenisch darstellen,

- eigene Vorlieben und Abneigungen äußern,
- Pläne und Wünsche mitteilen,

sich mithilfe sprachlicher Vorgaben zum Unterrichtsgeschehen äußern.

Zusammenhängend sprechen

Die Lernenden können mit einfachen Wendungen Auskunft über sich und andere Personen geben. Sie können sich über ihren persönlichen Alltag und Erlebnisbereich sowie über vertraute Themen äußern. Sie können

- Reime, Lieder und Gedichte auswendig vortragen,
- kurze Geschichten darstellend vorlesen,

über ein persönliches Erlebnis berichten,

sich mit ihren Interessen, Hobbys, Gewohnheiten und Alltagsbeschäftigungen vorstellen,

Alltagssituationen auf der Grundlage bildlicher Impulse versprachlichen,

eine sehr einfache Wegbeschreibung geben,

sich kurz zu einem vertrauten Thema äußern.

1.4 Schreiben

Die Lernenden können kurze, einfache Texte zu vertrauten Themen und elementaren Alltagssituationen erstellen.

Sie können

Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont beschreiben,

Alltagstexte schreiben,

persönliche schriftliche Mitteilungen verfassen,

- Geschichten und Gedichte nach Vorlage schreiben,
- mit Strukturhilfen Geschichten nach Bildreihen schreiben,
- Texte vervollständigen, zu Ende schreiben.

1.5 Sprachmittelnd handeln

Die Lernenden können einfache Äußerungen zu vertrauten Themen sinngemäß von der Zielsprache in die Ausgangssprache übertragen und umgekehrt.

Inhalte von Gesprächen in Alltagssituationen, Aufforderungen und einfachen Texten auf Deutsch sinngemäß wiedergeben. (Fortführung der Grundschule)

2 Kompetenzbereich Transkulturelle Kompetenz

Eine angemessen differenzierte Stufung wird nicht vorgegeben. Die beim Abschluss des Bildungsgangs erwarteten Kompetenzen werden sukzessiv entwickelt.
Fortführung folgender Grundschulkompetenzen:
Die Lernenden können <ul style="list-style-type: none"> • kulturelle Besonderheiten aus den Ländern der Zielsprache und den Herkunftskulturen der Lernenden auf Deutsch beschreiben, • Gemeinsamkeiten mit anderen Kulturen und Unterschiede zu den Kulturen benennen.

3 Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz

Eine angemessen differenzierte Stufung wird nicht vorgegeben. Die beim Abschluss des Bildungsgangs erwarteten Kompetenzen werden sukzessiv entwickelt.
Fortführung folgender Grundschulkompetenzen:
Die Lernenden stehen dem Erlernen einer Fremdsprache positiv gegenüber. Sie können <ul style="list-style-type: none"> • experimentierfreudig und ungehemmt mit der Sprache umgehen, • sprachliche Merkmale und Besonderheiten wahrnehmen und einordnen, • Gelerntes und Lernfortschritte dokumentieren, • elementare Techniken zum Erlernen der Fremdsprache beschreiben.

4 Inhaltsfelder

Inhaltsfelder	Erläuterungen zu den Inhaltsfeldern
PERSÖNLICHE LEBENSWELTEN „Ich und die Anderen“	In authentischen und simulierten Kommunikations- situationen ist das soziale Miteinander in der Familie und unter Freunden zentral. Dies zeigt sich in Alltagssituationen des unmittelbaren Erfahrungsbereiches, vor allem in Bezug auf Kontaktaufnahme, Selbstauskunft, Tagesabläufe, Freizeitaktivitäten, häusliches und schulisches Leben.
ÖFFENTLICH-GESELLSCHAFTLICHE LEBENSWELTEN „Ich und die Gesellschaft“	In gesellschaftlichen und sozialen Zusammenhängen wird Kommunikation in der Alltagswelt über Familie und Freundeskreis hinaus erprobt. Im Mittelpunkt stehen dabei gesellschaftliche Regeln und Erwartungen sowie der Schulalltag in verschiedenen Ländern der Zielsprache.
KULTURELLE LEBENSWELTEN „Ich und die Welt“	Eine Erweiterung der eigenen Sichtweisen impliziert sowohl die Auseinandersetzung mit den Sitten und Bräuchen des eigenen Landes als auch die mit den Ländern und Kulturen des jeweiligen Sprachraums. Dies betrifft im Kern geographische Basis- informationen, Episoden historischer Entwicklung und die Verflechtung verschiedener Lebensräume.

5 Grammatikalische Strukturen

Folgende Strukturen werden aufeinander aufbauend bis Ende der 6. Klasse durchgenommen und wiederholt
Personal pronouns, the verb <i>to be</i> , the definite/indefinite article, plural forms, prepositions, question words, the s-genitive, possessive determiners, <i>have got/has got</i> , word order, the imperative, the auxiliary <i>can/can't</i> , the time, the simple present, adverbs of frequency, 3rd person singular, <i>this/that/these/those</i> , object pronouns, <i>want to</i> , the date, the present progressive, expressions of quantity, irregular plural, linking sentences, the simple past, comparison of adjectives, possessive pronouns, the will future, the going to future, some and any, the present perfect, adverbs of manner, comparison of adverbs,

Schuldorf Bergstrasse Kerncurriculum Englisch

**Angelehnt an die Bildungsstandards und Inhaltsfelder des
Lehrwerkes *Red Line – Realschule***

Klasse 7/8

Folgende Kompetenzen und Inhalte werden bis zum Ende der Jahrgangsstufe 8 angestrebt. Diese sind Kommunikative Kompetenz, Transkulturelle Kompetenz und Sprachlernkompetenz.

1 Kompetenzbereich Kommunikative Kompetenz am Ende der Jahrgangsstufe 8

1.1 Hör-/Hör-Sehverstehen

Die Lernenden können sprachlich unkomplizierte Äußerungen zu vertrauten Themen verstehen und einzelne Informationen entnehmen, wenn die sprachlichen Mittel überwiegend bekannt sind und langsam, deutlich und adressatenbezogen gesprochen wird. Sie können

mehrteilige Arbeitsanweisungen, Erläuterungen und öffentliche Ankündigungen verstehen,

die Fremdsprache von den anderen Sprachen unterscheiden (Fortführung Jahrgangsstufe 6),

Themen von Gesprächen, die in ihrer Gegenwart geführt werden, erkennen,

- wesentliche Informationen in längeren Hörtexten und audio-visuellen Materialien verstehen,
- Hörtexten und audio-visuellen Materialien nach mehrmaligem Hören/Sehen mit Unterstützung Details entnehmen,

Filmausschnitten folgen, die wesentlich durch Bild und Handlung getragen sind.

1.2 Leseverstehen

Die Lernenden können längere, unkomplizierte Texte zu vertrauten Themen lesen und verstehen, wenn diese überwiegend einen bekannten bzw. aus dem Kontext erschließbaren Wortschatz enthalten.

Sie können

- Mitteilungen oder Informationen und Planungen verstehen,
- Aufforderungen, Anweisungen, Ankündigungen, Hinweise, Bitten, Beschreibungen und Anleitungen verstehen,
- Sachtexten gezielt Informationen entnehmen sowie Inhalt und Intentionen verstehen,
- umfangreicheren, einfachen fiktionalen Texten Informationen über Zeit, Ort, Personen und Handlungsverlauf entnehmen und ansatzweise die Aussageabsicht verstehen.

1.3 Sprechen

An Gesprächen teilnehmen

Die Lernenden können in vertrauten Alltagsgesprächen weitgehend angemessen agieren und reagieren.

Sie können

adressatenbezogen soziale Kontakte herstellen,

sich über Menschen, Lebensbedingungen und persönliche Interessen austauschen,

einfache Dialoge szenisch darstellen (Fortführung Jahrgangsstufe 6),

Zustimmung und Ablehnung äußern,

sich mithilfe sprachlicher Vorgaben zum Unterrichtsgeschehen äußern. (Fortführung Jahrgangsstufe 6)

Zusammenhängend sprechen

Die Lernenden können in einfach strukturierten Wendungen und Sätzen über Gegenstände, Vorgänge und Personen sowie über Vorstellungen und Vorlieben sprechen.

Sie können

einfache Texte in szenischen Darstellungen sprachlich ausgestalten,

den Ablauf eines persönlich erlebten Ereignisses beschreiben,

Personen, Gegenstände und Vorgänge beschreiben,

- eigene Vorlieben, Gefühle und Vorstellungen mitteilen und erläutern,
- eigene Meinungen äußern und erläutern,

Alltagssituationen auf der Grundlage bildlicher Impulse ausführlich versprachlichen,

eine sehr einfache Wegbeschreibung geben (Fortführung Jahrgangsstufe 6),

einen kurzen Vortrag zu einem vertrauten Thema halten,

Handlungsabläufe eines Filmes oder einer Geschichte in elementarer Form wiedergeben und ihre Meinung dazu äußern,

Ergebnisse eigener Arbeiten vorstellen.

1.4 Schreiben

Die Lernenden können einfache, beschreibende und berichtende Texte zu vertrauten Themen verfassen. Sie können

Beschreibungen von Ereignissen, Handlungen, Plänen, Personen und persönlichen Erfahrungen erstellen,

unkomplizierte Texte zu verschiedenen Interessensgebieten und dem unmittelbaren Lebensraum erstellen,

in persönlicher Korrespondenz Pläne und Einstellungen formulieren,

- nach vorgegebenen Mustern Geschichten, Gedichte und Liedtexte schreiben,
- Texte durch Perspektivenwechsel oder Dialogisieren umformen und ergänzen,

einzelne Inhalte kurzer, gehörter und gelesener Texte und Bildgeschichten wiedergeben.

1.5 Sprachmittelnd handeln

Die Lernenden können wesentliche Inhalte zusammenhängender Äußerungen zu vertrauten Themen von der Zielsprache in die Ausgangssprache sowie einfache Äußerungen sinngemäß von der Ausgangssprache in die Zielsprache übertragen.

Inhalte von Gesprächen in Alltagssituationen, Aufforderungen und einfachen Texten auf Deutsch sinngemäß wiedergeben. (Fortführung Jahrgangsstufe 6).

2 Kompetenzbereich Transkulturelle Kompetenz

Eine angemessen differenzierte Stufung wird nicht vorgegeben. Die beim Abschluss des Bildungsgangs erwarteten Kompetenzen werden sukzessiv entwickelt.

3 Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz

Eine angemessen differenzierte Stufung wird nicht vorgegeben. Die beim Abschluss des Bildungsgangs erwarteten Kompetenzen werden sukzessiv entwickelt.

4 Inhaltsfelder

Inhaltsfelder	Erläuterungen zu den Inhaltsfeldern
PERSÖNLICHE LEBENSWELTEN „Ich und die Anderen“	Authentische und simulierte Kommunikationssituationen ermöglichen das Aushandeln gemeinsamer Vorhaben, Unternehmungen und Pläne. Dies geschieht auf der Grundlage der Kontaktaufnahme über die unmittelbare Umgebung hinaus, vor allem in Bezug auf Freundschaften, Beziehungen, Wünsche und Träume sowie die Freizeitgestaltung.
ÖFFENTLICH-GESELLSCHAFTLICHE LEBENSWELTEN „Ich und die Gesellschaft“	Ausgehend von der Reflexion der eigenen Rolle in Beziehung zu anderen werden der eigene Lebensraum, die Lebensumstände in Metropolen und ländlichen Regionen sowie in Ländern der Zielsprache in den Blick genommen. Erste Vorstellungen zur Berufswelt werden entwickelt.
KULTURELLE LEBENSWELTEN „Ich und die Welt“	Im Mittelpunkt des Inhaltsfeldes stehen kulturelle, geographische, politische und historische Besonderheiten einzelner Regionen anderer Sprach- und Kulturräume. Sie werden zu denen des eigenen Landes in Bezug gesetzt.

5 Grammatikalische Strukturen

Folgende Strukturen werden aufeinander aufbauend bis Ende der 8. Klasse durchgenommen und wiederholt

Wdh. Present tenses, present progressive with future meaning, the simple past, the present perfect, the past perfect, will future, comparison of adjectives and adverbs, conditional sentences with will, pronouns with self/selves, one/ones, whose, relative pronouns and relative clauses, modal auxiliaries and their replacements, conditional I, gerund as subject and object, conditional II, verbs with two objects, passive, by-agent, reported speech

Schuldorf Bergstrasse Kerncurriculum Englisch

**Angelehnt an die Bildungsstandards und Inhaltsfelder des
Lehrwerkes *Red Line – Realschule***

Klasse 9/10

Folgende Kompetenzen und Inhalte werden bis zum Ende der Jahrgangsstufe 10 angestrebt. Diese sind Kommunikative Kompetenz, Transkulturelle Kompetenz und Sprachlernkompetenz.

1 Kompetenzbereich Kommunikative Kompetenz am Ende des Bildungsgangs (MSA)

1.1 Hör-/Hör-Sehverstehen

Die Lernenden können klare sprachliche Äußerungen zu vertrauten Themen verstehen und dabei Hauptaussagen und einzelne Informationen entnehmen, wenn deutlich artikuliert gesprochen wird.

Sie können

Mitteilungen, Erläuterungen und Ankündigungen verstehen,
die Fremdsprache von den anderen Sprachen unterscheiden (Fortführung Jahrgangsstufe 8),
im Allgemeinen den Hauptpunkten längerer Gespräche und Präsentationen folgen,
das Wesentliche aus Hörtexten und audio-visuellen Materialien entnehmen,
Filmen folgen, deren Handlungen im Wesentlichen durch Bild und Aktion getragen werden.

1.2 Leseverstehen

Die Lernenden können klar strukturierte Texte zu Themen ihres Interessen- und Erfahrungsbereiches weitgehend selbstständig lesen und verstehen.

Sie können

- alltagsrelevante Korrespondenz lesen und wesentliche Aussagen erfassen,
- Vorschriften, Beschreibungen und Anleitungen verstehen,
- Texte gezielt nach Informationen durchsuchen und Informationen aus verschiedenen Texten zusammentragen,
- wesentliche Aussagen einfacher literarischer Texte verstehen,
- in klar geschriebenen argumentativen Texten die wesentlichen Schlussfolgerungen erfassen.

1.3 Sprechen

An Gesprächen teilnehmen

Die Lernenden können an Gesprächen über vertraute Themen teilnehmen, persönliche Meinungen ausdrücken und Informationen austauschen.

Sie können

soziale Kontakte unter Verwendung von Höflichkeitsformeln bzw. anderen adressatengerechten Formulierungen herstellen,
Informationen in altersgemäßen Situationen erfragen,
einfache Dialoge szenisch darstellen (Fortführung Jahrgangsstufe 8),

- Gefühle ausdrücken und auf entsprechende Gefühlsäußerungen reagieren,
- zu den Standpunkten anderer Stellung nehmen,

sich mithilfe sprachlicher Vorgaben zum Unterrichtsgeschehen äußern (Fortführung Jahrgangsstufe 8),
ein Gespräch oder eine Diskussion beginnen, fortführen und auch bei sprachlichen Schwierigkeiten aufrecht- erhalten.

Zusammenhängend sprechen

Die Lernenden können Erfahrungen und Sachverhalte zusammenhängend darstellen.

Sie können

einfache Texte in szenischen Darstellungen sprachlich ausgestalten (Fortführung Jahrgangsstufe 8),
den Ablauf eines persönlich erlebten Ereignisses beschreiben (Fortführung Jahrgangsstufe 8),
Personen, Gegenstände und Vorgänge des Alltags differenzierter beschreiben,
für Ansichten, Pläne oder Handlungen kurze Begründungen oder Erklärungen geben,
Alltagssituationen auf der Grundlage bildlicher Impulse ausführlich versprachlichen,
eine sehr einfache Wegbeschreibung geben (Fortführung Jahrgangsstufe 8),
einen Vortrag zu einem vertrauten Thema weitgehend frei halten,
eine kurze Geschichte, einen Artikel, einen Vortrag, ein Interview oder einen Film zu vertrauten Themen vorstellen,
Ergebnisse eigener Arbeiten vorstellen (Fortführung Jahrgangsstufe 8).

1.4 Schreiben

Die Lernenden können zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen verfassen.

Sie können

kurze Berichte schreiben, darin Informationen weitergeben und Gründe für Handlungen angeben,

- Texte zu Themen aus ihren Interessensgebieten verfassen,
- zu vertrauten Themen Stellung nehmen,
- adressatenbezogenen Mitteilungen, Informationen und Gedanken zu Sachthemen darlegen,
- standardisierte Briefe und E-Mails formulieren,

mit einfachen Mitteln eine selbst erlebte oder erfundene Geschichte erzählen,
Gegenstände und Personen in ihren wesentlichen Merkmalen beschreiben und charakterisieren,
inhaltlich unkomplizierte Texte zusammenfassen,
sich adressatengerecht vorstellen,
einen Lebenslauf verfassen.

1.5 Sprachmittelnd handeln

Die Lernenden können mündlich in Alltagssituationen und schriftlich zu vertrauten Themen adressatengerecht sprachmittelnd handeln.
Sie können
zusammenhängende mündliche Äußerungen und Texte sinngemäß von der Zielsprache in die Ausgangssprache übertragen,
wesentliche Inhalte mündlicher und schriftlicher Äußerungen sinngemäß von der Ausgangssprache in die Zielsprache übertragen.

2 Kompetenzbereich Transkulturelle Kompetenz

Die Lernenden können
<ul style="list-style-type: none"> • kulturelles Wissen sprachhandlungsleitend einsetzen, • Unsicherheit beim Verstehen aushalten, • nach Möglichkeiten suchen V erstehenslücken zu kompensieren, • Sensibilität für andere Werte, Einstellungen, Normen und Gebräuche angemessen zeigen, • ihren Standpunkt altersgemäß und ihrer fremdsprachlichen Kompetenz entsprechend darlegen und auf Kritik eingehen, • ihre mehrsprachige Kompetenz erfolgreich einsetzen.

3 Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz

3.1 Lernstrategien, Lernorganisation und Lernbewusstheit

Die Lernenden können
<ul style="list-style-type: none"> • den Nutzen der Fremdsprache zur Pflege von persönlichen und beruflichen Kontakten einschätzen, • Methoden des Spracherwerbs reflektieren und diese auf das Lernen weiterer Sprachen übertragen, • selbstständig Verfahren zur Vernetzung, Strukturierung und Speicherung von sprachlichen Inputs, z. B. von Wortschatz, anwenden, • unbekannte lexikalische Einheiten durch Ableitung von bekanntem Vokabular sinngemäß verstehen oder selbstständig aus dem Zusammenhang erschließen, • sprachliche Fehler erkennen und diese Erkenntnisse für den eigenen Lernprozess nutzen, • angemessene kompensatorische Strategien anwenden, um die Kommunikation aufrechtzuerhalten, • zweisprachige Wörterbücher selbstständig nutzen.

3.2 Umgang mit Texten

Die Lernenden können unterschiedliche Hör- und Lesestrategien (globales, detailliertes, selektives und kombiniertes Hören und Lesen) aufgabenbezogen auf verschiedene Textsorten anwenden.
Sie können in allen Kompetenzbereichen aus verschiedenen Textsorten
<ul style="list-style-type: none"> • Informationen entnehmen und zur Aufbereitung nutzen, • Wertvorstellungen gewinnen, • eine persönliche Wertschätzung formulieren.

3.3 Präsentation und Medien

4 Inhaltsfelder

Die Lernenden können Präsentationen zu vertrauten Themen in der Fremdsprache durchführen, wobei sie inhaltlich angemessene Präsentationstechniken einsetzen.	
Inhaltsfelder	Erläuterungen zu den Inhaltsfeldern
PERSÖNLICHE LEBENSWELTEN „Ich und die Anderen“	In authentischen und simulierten Kommunikationssituationen ist das soziale Miteinander zentral. Zu diesem Zweck werden Informationen, Sichtweisen, Meinungen und Gefühle ausgetauscht, Kritik geäußert, Konflikte benannt und diskutiert sowie Handlungsoptionen abgeleitet.
ÖFFENTLICH-GESELLSCHAFTLICHE LEBENSWELTEN „Ich und die Gesellschaft“	Im Mittelpunkt des Inhaltsfeldes stehen gesellschaftliche und soziale Aspekte des Zusammenlebens in multikulturellen Gesellschaften. Dabei nehmen gesellschaftliche Normen und Werte einen hohen Stellenwert ein. Darüber hinaus wird der Berufsorientierung, Ausbildung und Arbeitswelt eine besondere Relevanz beigemessen.
KULTURELLE LEBENSWELTEN „Ich und die Welt“	Im Sinne einer Erweiterung der Sichtweisen werden globale und kulturelle Zusammenhänge exemplarisch in den Blick genommen und mögliche Konsequenzen diskutiert. Dabei findet die Rolle Europas in der Welt besondere Berücksichtigung.

5 Grammatikalische Strukturen

Wdh. Aller vorher genannten Zeiten und Strukturen present perfect progressive, since/for, indirect speech, future tenses, conditional sentences, participle constructions
--

